

JOURNAL

Das Nachtleben von BaBeL

VON CÉLINE HALLER, STV. GESCHÄFTSSTELLE BABEL

Das Nachtleben im BaBeL-Quartier ist beliebt. Um über aktuelle Themen informiert zu sein, trifft sich die Arbeitsgruppe «BaBeL bei Nacht» zwei Mal jährlich im Quartier. Der Austausch findet zwischen den Bar- und Clubbetreibenden und Personen von der Stadt Luzern wie vom Sicherheitsmanagement, der Quartierpolizei, der SIP sowie der Geschäftsstelle BaBeL statt. Es werden jeweils aktuelle Themen der Beteiligten besprochen und diskutiert. Ebenso werden allfällige Fragen geklärt und alle Akteur*innen lernen sich besser kennen, wodurch sich die Kommunikationswege verkürzen.

Schliessung der MOLO-Bar

Eine wichtige Akteurin im Nachtleben musste Ende 2022 leider ihre Türen schliessen: die MOLO-Bar. Als Grund nennt das Lokal die Auswirkungen der Pandemie. Es ist ein Verlust für das BaBeL-Quartier, denn in den letzten rund fünf Jahren konnten in der Bar viele tolle Bekanntschaften und Erinnerungen gesammelt werden. Wir danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement und ihre Zeit für die MOLO-Bar.

Flo vom Klub Kegelbahn und Kaffee Kind

Um das Nachtleben im BaBeL-Quartier hautnah wiederzugeben, führten wir mit Florian Schrauder ein Interview. Er ist seit dem Jahr 2014 im Klub Kegelbahn und im Kaffee Kind aktiv. Zuerst durfte er selbst bei vereinzelt Veranstaltungen auflegen und ein paar Jahre später leistete er erste Bar-Schichten. Schliesslich übernahm er in der Umstrukturierung während dem ersten Corona-Lockdown mehr Verantwortung.



Flo vom Nachtclub «Kegelbahn»

Flo findet, dass sich das Verhalten der Club- und Barbesuchenden in der Baselstrasse beruhigt hat. Als mögliche Gründe für diese Einschätzung nennt er einerseits, dass er sich womöglich daran gewöhnt hat. Ebenso kann es sein, dass sich nach jahrelanger Arbeit die Ideale und Philosophien der Bars und Clubs auf die Besuchenden übertragen haben.

Die Bedeutung von Respekt

Flo erzählt, dass bei vielen Meinungsverschiedenheiten unter Besuchenden «Respekt» zum Thema wird. Ihm fällt auf, dass dieser Begriff zu einer «leeren Hülse» wird. Die unterschiedlichen Begriffsdefinitionen erleichtern die Konsensfindung nicht. Die Frage, ob die Baselstrasse als Auffangbecken für Menschen aller Art gesehen wird, bejaht er. Die Diversität hat für ihn einen bestimmten Reiz, denn sie sorgt ständig für neuen Input und interessante Menschen mit spannenden Geschichten. Flo meint aber auch: «Die Herausforderungen entstehen zum Teil auch genau daraus. Je kauziger und eigenwilliger die jeweiligen Menschen sind, desto kleiner kann die Bereitschaft sein, sich gewissen Regeln, Umgangsformen und Normen zu fügen».

Flo schätzt den Austausch zwischen den einzelnen Lokalitäten und in der Arbeitsgruppe «BaBeL bei Nacht» sehr, denn so können Ideen und Probleme im Gespräch mit anderen Akteur*innen des Quartiers besprochen werden.

Tag der Nachbarschaft

(ch) Kennst du deine Nachbarschaft und Mitbewohner*innen im BaBeL-Quartier seit Langem, seit Kurzem, noch gar nicht? Am Freitag, 26. Mai 2023, dem diesjährigen Tag der Nachbarschaft, hast du die Möglichkeit, dies nachzuholen oder zu vertiefen.

Mehr Infos zum Event erhältst du via
➔ www.tagdernachbarn.ch/luzern
oder direkt bei Aylin Akinci
(aylin.akinci@stadtluzern.ch).
Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Neues zu Tempo 30

(uh) Vor einem Jahr konnte das Quartier noch hoffen, dass an der Baselstrasse endlich Tempo 30 ausgeschildert wird. Doch leider liess sich der Kanton bis November Zeit für dessen öffentliche Auflage, und dann wurden bis Ende Jahr offenbar doch wieder Einsprachen gemacht, so dass sich die Einführung weiter verzögert.

An der Bernstrasse hingegen ist Tempo 30 seit November 2021 installiert, allerdings nur auf dem unteren Teil. Um eine Ausdehnung bis zum Grenzhof zu erwirken, sind BaBeL, der QV Bernstrasse sowie die beiden Baugenossenschaften abl und Matt nochmals an den Regierungsrat gelangt.

News auf Website, Facebook, Instagram
➔ www.babelquartier.ch
➔ [@babel.luzern](https://www.instagram.com/babel_luzern)

